

*Auch die westpfälzischen CDU-Kommunalpolitiker Paul Junker und Peter Degenhardt sind zum ersten Mal "von den Amerikanern echt enttäuscht" – weil die sie mit ihrem neuen "Aquatic Center" offensichtlich gleich zweimal gelinkt haben!*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 160/08 – 06.09.08**

## **Legt das AQUATIC CENTER auf der US-Air Base Ramstein das Freizeit- und Erlebnisbad AZUR in Ramstein trocken?**

In unserer LUFTPOST 112/08 haben wir bereits alles vorausgesagt, was nach der Eröffnung des nur US-Amerikanern offen stehenden, attraktiven, neuen AQUATIC CENTERS auf der US-Air Base Ramstein eintreten wird.

Weil es mit den äußerst günstigen Eintrittspreisen des US-Hallenbades natürlich nicht konkurrieren und keinesfalls dessen abgeschirmte "Sicherheit" bieten kann, wird das Freizeit- und Erlebnisbad AZUR der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach mit größter Wahrscheinlichkeit alle US-Badegäste verlieren. Nach Aussage des Beigeordneten Paul Junker muss es damit auf 30 Prozent seiner Besucher verzichten. Junker fühlt sich gleich zweimal getäuscht. Erst hätten die US-Militärs angegeben, sie wollten nur ein reines Sportbad zur Ertüchtigung ihrer Soldaten bauen, um sie "fit for fight", also fit für den Kampf, zu machen (RHEINPFALZ, 05.09.08), und dann sei auch noch zugesichert worden, die Eintrittspreise des AZUR nicht zu unterbieten (RHEINPFALZ, 06.09.08). Beide Zusagen wurden aber nicht eingehalten.

Jetzt wird in absehbarer Zeit das geschehen, was der ebenfalls "von den Amerikanern echt enttäuschte" Landstuhler Beigeordnete Peter Degenhardt mit der Schließung des Allwetterbades seiner Stadt bereits hinter sich hat. Auch das AZUR wird schließen oder sein Angebot zumindest stark einschränken müssen.

Angesicht dieser nicht mehr schön zu redenden harten Fakten sind die beiden CDU-Herren, die "ihre amerikanischen Freunde" sonst immer über den grünen Klee loben, zum ersten Mal öffentlich "not amused" über deren Verhalten. Paul Junker könnte außerdem auch privater wirtschaftlicher Schaden entstehen. Wenn er die US-Mieter seiner überzähligen Häuser mit seinem mittleren Befremden verärgert hat, muss er möglicherweise noch den einen oder anderen Auszug verkraften.

Damit bei einer Schließung des AZUR keine zusätzlichen Kosten für ein neues Hinweisschild anfallen, möchten wir schon einmal einen Entwurf für diesen Fall der Fälle vorlegen. Die Westpfälzer werden garantiert verstehen, was mit "Aa zu!" gemeint ist. Für versprengte GIs, die wieder einmal mit deutschen Badenixen schäkern möchten, weil sie bei den US-Teenagern nicht landen können, sollte man den Zusatz "Closed!" anbringen.

Es ist schon kurios, wenn die US-Militärs ausgerechnet Leuten, die sonst mit verbundenen Augen für sie durchs Feuer gehen, das Wasser abgraben.



[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**